

Arnd Lander drückte auf Tempo und wurde bester Stralsunder

Laufsport. Mit insgesamt 388 Startern konnte sich der Veranstalter des Neubrandenburger Frühlingslaufes über einen neuen Teilnehmerrekord freuen. Beim Rennen ging es nicht nur um gute Zeiten, sondern im zweiten Cup-Lauf auch um wichtige Wertungspunkte.

Arnd Lander (M 45) bot im Hauptlauf über 15 Kilometer einen beherzten Wettkampf, drückte von Anfang an aufs Tempo und erreichte das Ziel als erster Stralsunder nach nur 61 Minuten und drei Sekunden. Damit belegte er in der Gesamtwertung den 16. Platz und in seiner Altersklasse den Silberrang. Sein Trainingspartner Richard Kinder (8. Platz in der M 40) kam mit einer hervorragenden Laufzeit von nur 61:53 Minuten ebenfalls unter die Topp-Zwanzig des Gesamtfeldes. Jens-Uwe Glander (7. Pl.; M 35) packte den anspruchsvollen Kurs entlang des Tollensesees in 64:14 Minuten. Reiner Wittig (M 50 in 66:48 min.) konnte Maik Dammann (M 40 in 66:49 min.) noch auf der Zielgeraden überspurten, gefolgt von Siegfried Koelber (M 55), der in 68:57 Minuten Siebter wurde.

Bei seiner Cup-Premiere holte sich Michael Schulz (M 30) in guten 70:19 Minuten gleich 19 Wertungszähler. Spannung pur war der Zweikampf zwischen Torsten Wohlatz und Karlheinz Wissel (beide M 35), den diesmal Torsten Wohlatz in 71:44 Minuten mit nur wenigen Sekunden Vorsprung für sich entschied.

In der stark besetzten M 50 platzierten sich Siegfried Völschow (72:03 min) und Wolfgang Schikorr (89:07 min) im Mittelfeld, ebenso wie Carsten Richter (M 40 in 72:33 min). Ein starkes Rennen lieferte Dietrich Mattke (M 65), der in 44:56 Minuten Sechster wurde.

Bei den über 70-jährigen Männern siegte Werner Freiberg in 83:32 Minuten und wurde dafür mit einem Sachpreis ausgezeichnet. Rolf Borchert (M45) hatte aus Stralsunder Sicht in 86:35 Minute die rote Laterne.

A. K.